

**IT - News im Juni 2014****So hält Ihr Smartphone-Akku länger**

Nur mal kurz im Internet gesurft, ein wenig telefoniert und in der S-Bahn ein Video geschaut - und schon ist der Smartphone-Akku bereits am Nachmittag leer.

**Was tun?**

Smartphones und Tablets sind toll - wenn ihren Akkus nicht vorzeitig der Saft ausgeht. «Moderne Smartphones mit ihren grossen Displays und schnellen Prozessoren verbrauchen erheblich mehr Strom als klassische Einfachhandys», Deshalb lohnt es sich, mit den Stromfresser sparsam umzugehen, damit sie am Ende des Tages noch Energie haben.

**Displaybeleuchtung**

Die Displaybeleuchtung schwächt den Akku am meisten. «Es empfiehlt sich, eine möglichst niedrige Helligkeitsstufe des Displays und möglichst kurze Intervalle bis zum Eintreten des Standby-Modus einzustellen». Empfehlenswert ist auch, das Handy die Helligkeit des Displays abhängig vom Umgebungslicht selbst steuern zu lassen.

**WLAN, GPS & Apps**

Auch WLAN, Bluetooth, GPS und daueraktive Apps zehren kräftig am Akku. Der Nutzer sollte Datenfunk und Anwendungen ausschalten, die gerade nicht gebraucht werden, aber im Hintergrund Strom fressen. Das geht bei Android-Smartphones in den Einstellungen und über den Task-Manager, bei iPhones durch zweimaliges Drücken auf die Home-Taste. Bei sehr schlechtem Netzempfang kann es auch sinnvoll sein, vom kombinierten UMTS- oder LTE- in den reinen GSM-Modus zurückzuschalten. Sonst sucht das Gerät ständig nach einer schnelleren Verbindung und zieht dabei viel Strom.

Apps können sogar Energie verbrauchen, ohne genutzt zu werden, nur weil sie installiert sind. «Gerade kostenfreie, werbefinanzierte Apps belasten häufig den Akku mehr als eigentlich notwendig, weil sie den Standort des Smartphones oder Tablets ermitteln, um ortsbezogene Werbung einzublenden, oder weil sie Datenverbindung für Werbung unnötig lange offen halten». Nicht benötigte Apps sollten energiebewusste Nutzer deshalb deinstallieren - und Aktualisierungen fürs Betriebssystem bei Verfügbarkeit gleich installieren: «Updates schliessen nicht nur Sicherheitslücken, sondern können auch die Energieeffizienz von Smartphones verbessern.»

**Widgets**

Widgets für News oder das aktuelle Wetter sind eine Besonderheit von Android. Auch sie verbrauchen Strom. Weniger aktive Widgets bedeuten also eine höhere Akkulaufzeit. Energie spart man auch durch das Abschalten der Push-Funktionen. Die automatische Synchronisation der E-Mails und Kontakte läuft im Hintergrund und bedient sich auch dann am Akku, wenn die Funktion gar nicht gebraucht wird.

## Vibrationsalarm

Nachts sollte man Smartphone oder Tablet einfach abschalten oder in den Flugmodus versetzen, wenn sie als Wecker genutzt werden. Und auch der Vibrationsalarm kostet Extra-strom: Wird er nicht gebraucht, sollte man ihn deaktivieren.

## Stromspar-Anwendungen

Spezielle Stromspar-Apps können oft beim Ausschalten des Displays laufende Anwendungen beenden. Doch Vorsicht ist geboten: Sie können zu Fehlfunktionen bei anderen Apps führen, deshalb sollte man sich vorher genau über solche Apps informieren.

## Stromspar-Einstellungen

In den Einstellungen eines Smartphones kann man den prozentualen Anteil der in Anspruch genommenen Akkuleistung von zum Beispiel Display, WLAN oder einzelnen Anwendungen ermitteln und gegebenenfalls Einstellungsänderungen vornehmen. «Viele Hersteller implementieren Stromspar-Einstellungen auch in die Benutzeroberflächen ihrer Android-Geräte. Dort lässt sich beispielsweise festlegen, welche Anwendungen und Dienste deaktiviert werden sollen, wenn der Akku einen vorher definierten Stand erreicht.

## Umgebungstemperatur

Auch extreme Umgebungstemperaturen beeinflussen den Akku. Vor allem Kälte setzt dem Stromspeicher zu: Bei einem Lithium-Ionen-Akku steht dann nicht die volle Kapazität zur Verfügung. «Darum trägt man Handys, Kameras und andere akkubetriebene Geräte im Winter besser in der Innentasche als in Handtasche oder Rucksack.

## Ersatz-Akku

Wer bereits im Voraus weiss, dass er sein Handy ohne eine Steckdose in Reichweite länger intensiv nutzen wird, kann immer noch einen geladenen Ersatz-Akku mitnehmen. «Das geht aber natürlich nur mit Geräten, bei denen der Akku vom Nutzer wechselbar und nicht wie zum Beispiel bei den iPhones fest verbaut ist. Aber es gibt auch noch externe Akku- oder Powerpacks, die praktisch alle Smartphones und Tablets mit versiegelter Batterie speisen können.